



Salzburger Fischerei

EINLADUNG ZUM LANDESFISCHERTAG 1983

Samstag, 7. Mai 1983
im Gasthof Maria Plain, Moßhammer KG., Salzburg – Bergheim,
Plainbergweg Nr. 33

PROGRAMM

8.30 bis 9.00 Uhr

Empfang durch die Musikkapelle Bergheim

9.10 bis 9.45 Uhr

Fischermesse in der Basilika Maria Plain
Prof. P. Josef Strolz

10.15 Uhr

Eröffnung des Landesfischertages durch den Landesobmann

Begrüßungsansprachen:

Bezirksobmann Dr. Gunther Stemberger

Bürgermeister Ök.-Rat Christian Pongruber

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Friedrich Kurz-Goldenstein

Landesrat Ök.-Rat Dipl.-Ing. Friedrich Mayr-Melnhof

11.00 bis 13.00 Uhr

Landesfischertag 1983 unter Vorsitz von Landesobmann Hans Lerchner

Referat: Univ.-Dozent Dr. M. Jungwirth, Wien
über Flußregulierungen

anschließend Mittagessen für Geehrte und Ehrengäste
und gemütliches Beisammensein

DER LANDESFISCHEREIVERBAND SALZBURG

TEILNAHME NUR FÜR DELEGIERTE UND GELADENE GÄSTE!

Terminkalender:

9. April 1983: Bezirksfischertag Pinzgau: 15.00 Uhr, Brandlhof in Saalfelden.
16. April 1983: Bezirksfischertag Pongau: 16.00 Uhr, Bischofshofen, Gasthaus Alte Post. Gesonderte Einladungen wie bisher ergehen nicht!
17. April 1983: Dschulnigg-Wettfischen am Leopoldskroner Weiher: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Preisverteilung 13.30 Uhr im Leopoldskroner Hof.
22. April 1983: Bezirksfischertag Lungau: 19.00 Uhr, Gambswirt in Tamsweg.
24. April 1983: HSV-Salzburg: Großes Preisfischen mit Sport Rehm am Autobahnsee Gois/Viehausen von 7.00 bis 12.00 Uhr; Platzverlosung ab 6.00 Uhr.
1. Mai 1983: Wallerseefischer: Hervis-Anfischen am Wallersee.
1. Mai 1983: Dir.-Eduard-Bayrhammer-Gedächtnisfischen des Arbeiterfischereiver-eines Salzburg, ab 7.00 Uhr Gasthof Rechenwirt.
7. Mai 1983: Landesfischertag 1983: 9.00 Uhr, Gasthof Maria Plain, Moßhammer KG, Salzburg, Plainbergweg 33. (Nicht beim Holznerwirt, wie in Heft 1 falsch angegeben.)
7. Mai 1983: Fischereiverein Hallein: Jugendpreisfischen, 14.00 bis 18.00 Uhr.
15. Mai 1983: Petri-Heil-Verein Salzburg: Frühjahrsanfischen am Imsee.
26. Juni 1983: Fischergemeinschaft Hochfilzen, 7.00 Uhr, Griesensee.
2. Juli 1983: Peter-Pfenninger-Schenkung Lieferung: Jugendpreisfischen am Karls-bader Weiher, 13.30 Uhr.
3. Juli 1983: Fischerjahrtag 1983: Peter-Pfenninger-Schenkung Lieferung.
13.-14. August 1983: Petri-Heil-Verein Salzburg: 24 Stunden Marathonfischen am Imsee.
17. September 1983: Arbeiterfischereiverein Salzburg: Vereinsfischen in der Salzach. Treff-punkt Gasthof Rechenwirt, 14.00 Uhr.
24. September 1983: Prof. Einsele, Simon Krieg-, Eduard Bayrhammer-Gedächtnisfischen am Wallersee.
25. September 1983: Fischereiverein Hallein: Seniorenfischen von 6.00 bis 12.00 Uhr.
1. Oktober 1983: Fischereiverein Hallein: ab 7.00 Uhr Reinigungsaktion der Salzachufer.
3. Dezember 1983: Fischereiverein Hallein: 15.00 Uhr, Jugendweihnachtsfeier.
17. Dezember 1983: Fischereiverein Hallein: 15.00 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier.



Bezirksfischertage:

Bezirk Salzburg-Umgebung:

Dieser Bezirksfischertag mit der schon zur Tradition gewordenen hervorragenden Trophäen-Schau (diesmal mit zwei Aquarien einheimischer Lebendfische) wurde vom Bezirksobmann-Stellvertreter Christian Kapeller geleitet, der auch die Verantwortung für die Zusammenstellung der Trophäen inne hatte. Trotz eines herrlichen Winterferien-Wetters konnte Landtagspräsident Schmidinger im überfüllten Saal des Gasthofes Holznerwirt in Eugendorf den Fischern die Grüße des Landes überbringen. Der Bürgermeister von Eugendorf konnte den versammelten Petrijüngern die ersehnte Mitteilung machen, daß der Kanalbau im Herbst seinen Abschluß finden wird. Auch Bürgermeister Haberl von Seekirchen freute sich in der Begrüßungsansprache, daß der Fischer immer ein wachsames Auge auf seine Gewässer wirft und die Umwelt dadurch eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Lebensgemeinschaft erfährt.

Nach dem Totengedenken bringt der BO-Stv. Kapeller seinen Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr.

Die Wahl für die Delegierten zum Landesfischertag nimmt Landesobmann Hans Lerchner vor, wobei er den ausscheidenden Bezirksfischereiräten Brüderl und Niederreiter in herzlichen Worten für die geleistete Arbeit dankt. Der Landesobmann erwähnt aber auch die Probleme der Fischerei im Lande Salzburg: die Halleiner Papier-AG, die Kraftwerkskette in der Salzach, die Fülle der Kleinkraftwerke und nicht zuletzt das Überhandnehmen des Reiher in Fließgewässern und Teichen. Er erwähnt auch die dringende Notwendigkeit der Novellierung des Wasserrechtsgesetzes, auf welche die 200.000 Sportfischer des Staates bereits seit 20 Jahren warten.

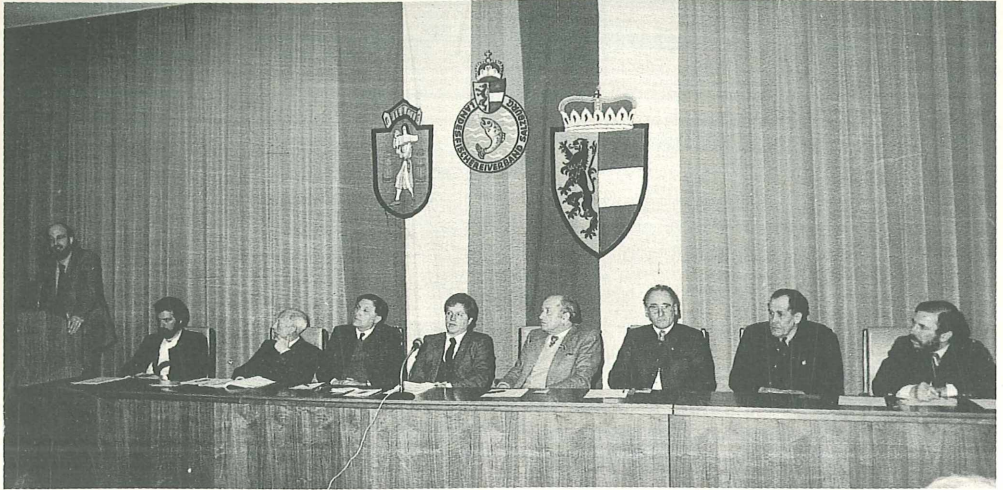
Bei der obligaten Ehrung erhielten das Ehrenzeichen in Silber des Landesfischereiverbandes:

Altbürgermeister Bernd Schwarzenbrunner, Altbürgermeister Richard Schaurecker Dipl.-Ing. Hans Weinmeister und Bruno Gebetsroither.

Mit der Preisverteilung für die Trophäenschau und der Verlosung von Fischereilizenzen endet der sehr gelungene Bezirksfischertag.



Landtagspräsident Schmidinger (links) besichtigt mit den Bezirksfischereiräten Ebner (St. Gilgen) und Rieder (Mattsee) die herrlichen Trophäen.



Präsidium des Bezirkes Tennengau. Am Rednerpult Reg.-Rat Dr. Markus Kurz-Goldenstein.

Bezirk Tennengau

Die 870 Bewirtschafter und Sportfischer des Tennengaues waren beim Bezirksfischertag Hallein hervorragend vertreten durch den Bezirksobmann-Stellvertreter Direktor Nicolai Martens. Sein Tätigkeitsbericht war präzise. Direktor Martens vergaß auch nicht, auf einige für die Fischerei erfreuliche Dinge hinzuweisen, auf die man, wie er sich ausdrückte, „allzuleicht vergißt“.

Im Bezirk wurden Besatzkosten in Höhe von 1,388.000,- Schilling aufgebracht. Der Fangwert der ausgefangenen Fische beläuft sich auf 1,871.000,- Schilling. Da im abgelaufenen Jahr das Wetter günstig war und größere Fischereischäden nicht aufgetreten sind, wird die Summe der Schadensvergütungen einen Betrag von S 80.000,- nicht übersteigen.

Die fischereifreundliche Verbauung der Lammer in Voglau wurde besonders dankbar erwähnt. Leider wurde beim Sorgenkind in Hallein, der Halleiner Papier AG, wieder einmal seitens der Bundesregierung einer Fristverlängerung für die notwendigen Maßnahmen zur Reinhaltung der Abwässer zugestimmt. Die ständige Ölverschmutzung durch den Parkplatz der Tauernautobahn bei Golling soll nunmehr, da sich der Verwaltungsgerichtshof noch immer nicht entscheiden konnte, nach Anknüpfung durch Landeshauptmann Dr. Haslauer durch das Land beseitigt werden (Ölabscheider).

Auf die sechs Kraftwerksbauten in der Salzach von St. Johann bis zum Paß Lueg bringen für die Tennengauer Fischer Sorgen. Vorerst werden sich die Fischer mit einer von der Bundesanstalt Scharfling durchzuführenden Beweissicherung begnügen müssen. Auswirkungen für die Zukunft sind noch nicht vorhersehbar.

Ganz erfreulich für die Fischerei sind Bauten von Kläranlagen: so steht die Ringleitung in Abtenau kurz vor der Vollendung (Kostenpunkt 21 Millionen Schilling). Große Arbeiten geschahen auch beim Reinhalteverband Tennengau-Süd (Kostenpunkt 300 Millionen Schilling). Die Kläranlage an der Mündung der Taugl in die Salzach wird Mitte 1984 fertiggestellt.



Neuer Bezirksobmann Tennengau: Erhard Schwarz

Mit einem Dank an alle Behörden des Landes, der Bezirkshauptmannschaft und der Stadt Hallein, aber auch an den Landesverband, die Bezirksfischereiräte und die Delegierten beendete Direktor Martens seinen Rechenschaftsbericht.

Durch die berufliche Überlastung kann der bisherige Bezirksobmann Norbert Laimer diese Funktion nicht mehr ausüben. Über einstimmigen Vorschlag des Bezirksfischereirates wurde beim Bezirksfischertag *Erhard Schwarz* einstimmig zum neuen Bezirksobmann Tennengau gewählt. Ebenso wurden die 10 Delegierten zum Landesfischertag einstimmig gewählt:

Ehrungen für besondere Verdienste um die Fischerei: Das Ehrenzeichen in Silber erhielten Reg.-Rat Dr. Markus Kurz-Goldenstein, Peter Labacher, Otto Zupan, Josef Heis und Techn.-OAR. Siegfried Lebensmühlbacher.

Christian Noisternigg

Es soll einmal gesagt werden!

Warum setze ich mich hin und versuche in irgend einer Form Angelerlebnisse zu schreiben, diese den anderen Angerkollegen kundzutun? Bestimmt nicht deswegen, um damit anzugeben oder Anglerlatein zu spinnen. Meine Motivation liegt darin, daß es einfach die Passion ist, das direkt Erlebte am und um das Gewässer nochmals wie einen Film ablaufen zu lassen. Natürlich könnte man einfach auch nur die am Markt erschienene Literatur verwenden, um Erleb-

nisse im Geiste mitmachen zu können, aber wie viele echte diesbezügliche Bücher gibt es denn wirklich? Sicher: Fangberichte, Gewässerbeschreibungen, Ratschläge und Tips von Anglerkollegen, Anleitungen zum Fang bestimmter Fischarten, sowie Kataloge zur richtigen Gerätewahl und ganze Listen über den richtigen Köder werden von den Anglern förmlich verschlungen. Groß ist dann die Enttäuschung, wenn Anfänger wie Profi vor die Realität gestellt werden und die erwarteten Super-Erfolge ausbleiben, weil man einfach mit der Materie zu wenig vertraut ist, man sich denkt, das wird schon gehen. Es fehlt einfach an wirklichen erlebten Informationen. Sicher ist es imposant, Fotos von glücklichen Anglern mit einem Kapitalen darauf zu sehen. Informativ ist auch, mit welchem Gerät und welchem Köder er den Fisch überlisten konnte. Aber die genaue Angelstelle anzugeben wird schon „vergessen“. Ganz zu schweigen vom Zittern und Schweigen des Anglers, ob ja das Gerät, welches im Katalog angeboten und gekauft wurde, auch halten wird. Es gibt nichts darüber zu lesen, wie der Biß erfolgte, wie der Drill verlief und ob der Fisch wieder in sein Element zurückgesetzt wurde. Von der nervlichen Aufregung des Fisches zu reden, welche voll zu verstehen ist, oder gar von der großen Enttäuschung über den abgekommenen Fisch zu berichten, nun, dies wird zur Gänze verschwiegen. Sicherlich ist bei einem Fangbericht kurzer prägnanter Sachlichkeit der Vorzug zu geben. (Mir kommt dies immer so klinisch sauber vor, einfach stereotyp, roboterhaft.) Sicher, ich bin ein einfacher „Binnenfischer“, ich kann kein Malindi, Mauritius,

IHR FACHGESCHÄFT FÜR FISCHEREIGERÄTE

**SPORTHAUS
MARKUS
MAIER**

Große Auswahl, fachmännische Beratung, Lebendköder.
Als Mitglied der Salzburger Sportfischereivereine
geben wir Tageskarten für die Vereinswässer aus.
Ab sofort Freitag keine Mittagssperre!

Salzburg, Rainerstr. 2
Telefon 71441

Kenia, Kanada oder die Grüne Insel aufweisen. Man benötigt dazu viel Geld und auch eine körperlich gute Verfassung, herrschen dort doch andere Klima- und Witterungsverhältnisse. Aber nur um sagen zu können, ich war dort und dort – nein danke. Gewiß muß es herrlich sein, einen Marlin mit 100 kg zu fangen, aber einen Karpfen mit 10 kg zu überlisten ist bestimmt auch ein Erfolgserlebnis. Außerdem haben wir wirklich so viele schöne fischereiliche Gewässer, warum soll ich da in die Ferne gehen. Noch dazu, wo ich noch nicht einmal diese genau kenne und zum Teil noch gar

nicht befischt habe. Wer kennt sie denn schon genau, unsere Gewässer, man sieht es ja immer wieder, wenn ein sogenannter Profi an das Wasser kommt. Da wird vom letzten Hecht „aufgeschnitten“, daß es ärger nicht mehr geht. Zum Schluß stellt sich dann heraus, daß er gerade maßig war. Oder da wird vom letzten Preisfischen geredet, lauter Weißfische hat er gefangen, „stolze“ 3 kg. Daß aber der Großteil der Fische danach zugrunde ging, von dem wird nicht geredet. Aber wann erfährt man denn genaue Begebenheiten und Erlebnisse – dies wollte ich damit aussagen.



Eine Fischerrunde feiert Alexander Weiß (zweiter von rechts im Bilde).

Rüstig und bei guter Gesundheit feiert der Delegierte zum Landesfischertag, Alexander Weiß aus Wagrain seinen 80. Geburtstag. Bezirksobmann Paul Bolterl überreichte dem Jubilar namens des Bezirksfischereirates und der Delegierten ein kleines Ehrengeschenk. Gleichzeitig dankte der Bezirksobmann auch im Namen aller Fischer des Pongaus für die unermüdliche Arbeit im

Dienste des Bezirkes. Alexander Weiß wurde vom Landesfischereiverband Salzburg bereits mit dem Ehrenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet. Als Dank für das Verständnis wurde der Gattin des Jubilars ein Blumengruß überreicht. Alle Sportfischer des Landes rufen dem „jungen 80er“ ein kräftiges Petri Heil zu!

Die Redaktion

Alois Leimböck zum 75. Geburtstag!

die Delegierten zum Gratulationsfest. Bezirksobmann Paul Polterl gratulierte dem Jubilar im Namen des Bezirkes und wünschte ihm viel Gesundheit, aber auch viel Erfolg in der Fischerei. Als kleine Anerkennung wurde Alois Leimböck ein Geschenkkorb überreicht. Der Jubilar, seit seiner Kindheit mit der Fischerei verbunden, hatte im Verband schon verschiedene Funktionen inne. Er war auch viele Jahre Obmann des Revierausschusses. Für Verdienste um die Fischerei erhielt Alois Leimböck das Ehrenzeichen des Landesfischereiverbandes in Silber und Gold. Die Sportfischer des Landes wünschen dem rüstigen Fünundsiebziger noch viel Freude am Wasser und ein kräftiges Petri Heil.

Paul Bolter
Bezirksobmann Pongau



Ehrenobmann und Bezirksfischereirat Alois Leimböck feierte am 19. Februar 1983 die Vollendung seines 75. Geburtstages. Im Gasthaus „Alte Post“ in Bischofshofen versammelte sich der Bezirksfischereirat und



Im Bild das Präsidium des HSV-Salzburg, Sektion Sportfischerei. Am Mikrophon Oberstleutnant Franz Wurm.

Der HSV-Salzburg traf sich am 6. Februar 1983 zur Jahreshauptversammlung in Wals. Die über 300 Mitglieder des Vereines konnten mit einem Aufwand von S 363.700, – einen Besatz für ihre Gewässer erbringen. Alleine für einen Wert von S 83.970, – wurden vom Verein Gastfischerkarten verkauft! Es gab Ehrungen in Form von Verleihungen

des Ehrenzeichens in Silber, als auch Medaillen für kapitale Fänge.

Nach Dankesworten des Bürgermeisters Ludwig Bieringer an die Sektionsleitung, besonders aber an Oberstleutnant Wurm wurde anschließend zum Fischertanz eingeladen

Zwei verdiente Funktionäre des Salzburger Sportfischerei-Vereines verstorben

Ber Umsicht gewissenhaft durch. Als Hans Kölblinger altersbedingt aus dem Vereinsvorstand ausschied, wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Kölblinger war Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landesfischereiverbandes und des Salzburger Sportfischerei-Vereines.

Heinz STEINER, geboren am 5.1.1929, wurde als aktives Vorstandsmitglied durch eine heimtückische Krankheit aus unserer Mitte gerissen. Seit 1965 Mitglied des Vereines arbeitete Steiner intensiv in der Arbeitsgruppe mit und wurde 1977 in den Vereinsvorstand gewählt. Heinz Steiner war als Kraftfahrer und Gerätewart in seiner ruhigen Art eine der Stützen des Vereines. In Würdigung seiner Verdienste war Steiner Träger des Silbernen Ehrenzeichens des Landesfischereiverbandes und des Goldenen Ehrenzeichens des Salzburger Sportfischerei-Vereines.

Der Salzburger Sportfischerei-Verein trauert um seine verdienstvollen Freunde und wird ihrer stets in Ehre gedenken.



Im Jahr 1982 sind der Alt-Fischmeister Hans Kölblinger im 91. Lebensjahr und der Gerätewart und Fischmeister-Stellvertreter Heinz Steiner im 54. Lebensjahr von uns gegangen.

Hans KÖLBLINGER, geboren am 30.3.1892, widmete über drei Jahrzehnte seines Lebens der Sportfischerei. Seit 1947 Mitglied des Vereines übernahm er bald die Funktion des Fischmeisters und führte die Fischaufzucht und den Besatz in den Gewässern mit gro-



INTERFISHING CENTER Sport Rehm

Salzburgs führendes
Fischerei-Fachgeschäft

Großauswahl aus dem
Programm von ABU, DAM,
Balzer, Hardy, Shakespeare,
Cormoran, usw.

Lebendköder, wie Pfrillen,
Maden, Köcherfliegenlarven
etc.

Rudolf-Biebl-Straße 5a
Telefon 320093

Individuelle
Fachberatung!
Ausgabe von Fischerei-
Tageskarten!
Gute Parkmöglichkeit!
Keine Mittagssperre!

NEU! RST-Spezialsortiment für den Fliegen-
fischer — RST-Fliegenbindematerial und
Werkzeuge — Metz-Skalps

Rezepte:

EINE GEMISCHTE FISCHSUPPE

Zutaten: (4 Personen)

¾ kg Fischfilet (Aal, Barsch, Hecht, Zander, Dorsch oder Scholle), 1 Bund Suppengrün, 2 Paprikaschoten, rot und grün, 3 Zwiebeln, ½ l Weißwein, einige schwarze Pfefferkörner, 3 Lorbeerblätter, 1 Teelöffel Zucker, 2 Teelöffel Salz sowie 1 Suppenwürfel.

Zubereitung:

Den Fisch säubern und in Stücke schneiden, 1½ l Wasser mit Salz, Zucker, Lorbeerblättern, Pfefferkörnern, Suppenwürfel, den geschälten, geviertelten Zwiebeln und einem Bund geputztem und geschnittenem Suppengrün zum Kochen bringen. Wenn diese Suppe 10 Minuten gekocht hat, die in Streifen geschnittenen Paprikaschoten hineingeben und aufkochen lassen, den Wein dazugießen. Jetzt kommt das Fischfleisch in die Suppe. Der Ofen soll so eingestellt

sein, daß die Suppe nicht mehr aufkocht. Das Fischfleisch soll nur garziehen, das dauert höchstens 15 Minuten. Zur Fischsuppe paßt am besten frisches oder getoastetes Weißbrot.

ZANDERSCHNITTEN „CHRISTOPHORUS“

Zutaten: (4 Personen)

4 Zanderfilet, Essig, Salz, Mehl, 2 Eier, 4 Salbeiblätter, Bratfett, 4 Artischockenböden, 2 Tomaten und 4 Sardellenfilets.

Zubereitung:

Die Zanderfilets säubern, säuern, mit Essig einziehen lassen, dann salzen, beiderseits bemehlen, durch die mit der Gabel zerschlagenen Eier ziehen, in gehackten Salbeiblättern wälzen und in heißem Fett von allen Seiten braun braten. Jedes Filet mit einem Artischockenboden, den in Würfel geschnittenen Tomaten sowie einem Sardellenfilet garnieren. Dazu paßt ein feines Kartoffelpüree mit Schnittlauch.



25 km privates Fischwasser und Almsee am Fuße des Dachsteins.

Besatz von Bachsaiblingen, Regenbogen- und Bachforellen. Das, und eine gemütliche Atmosphäre mit modernstem Komfort bietet unser Hotel. Rustikale Hausbar, Spezialitätenrestaurant, Sauna, Solarium, alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Tel. TV-Anschluß, Balkon.

A-5532 Filzmoos, Tel. 064 53/224

EIN GUTER FANG . . .

ERSTER ÖSTERR. ANGELGERÄTE-VERSAND

Manfred Kontriner, Salzburg, General-Arnold-Straße 5/9
Tel. 06222/348632

MARKENGERÄTE — EIGENIMPORTE
SCHARFE PREISE — EXPRESS-VERSAND

unverbindlich Katalog anfordern!
FRAGEN KOSTET NICHTS!
Ja, senden Sie mir noch heute unverbindlich und
kostenlos Ihren **KATALOG**

SONDER-ANGEBOTE + NEUHEITEN 83

ÖF 4-83 Anruf genügt — oder Kupon ausschneiden und einsenden an:

| | | | | | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Name, Vorname | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Adresse | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| PLZ., Ort | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Kurzadresse:
EMKA-Versand
Postfach 49
5014 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Salzburgs Fischerei 85-93](#)